



Ausgabe Dezember 2015

Netzneutralität in Gefahr

ONLINE ZOCKEN NUR NOCH GEGEN GELD

Breitbandausbau/ -verbindung

Netzneutralität: Chance oder Gefahr?

Gleichbehandlung und diskriminierungsfreie Übertragung von Daten im Internet.



Kaum dass das Europäische Parlament die neue Verordnung zur Netzneutralität beschlossen hat, kündigte die Telekom ein neues Tarifsystem an: Wer viel zahlt, dessen Datenübertragungen werden bevorzugt behandelt. Das heißt im Klartext: „Wer zocken will, muss zukünftig löhnen.“ Denn die Daten, die priorisiert werden, werden schneller übertragen. Für Online-Spiele ist eine schnelle Datenübertragung jedoch unerlässlich.

Freilich kann man zocken im Internet als ein Luxusproblem bezeichnen. Jedoch ist es für viele junge Menschen ein Hobby, das sich vielleicht nur noch Jugendliche leisten können, die genug Geld haben oder deren Eltern entsprechend Geld für die richtigen Internet-Verträge haben. Die Jusos Oberfranken wissen, dass zocken mehr als nur eine Freizeitbeschäftigung ist. Man kommt mit gleichgesinnten Menschen in der ganzen

Welt in Kontakt. Das Internet kennt keine Ländergrenzen. Und außerdem noch ein Nebeneffekt: Man unterhält sich in Englisch.

Doch nicht nur das Online-Spielen ist in Gefahr, sondern auch der Wirtschaftsstandort Oberfranken. Das Handwerk, der Mittelstand und viele Freiberufler sind auf eine schnelle Datenübertragung angewiesen. Auch viele kleine Firmen in Oberfranken agieren weltweit. Das soll so bleiben. Dafür braucht man aber eine absolute Gleichbehandlung im Internet, die unbedingte Netzneutralität. Die Jusos Oberfranken fordern: Alle Daten müssen im Internet gleichberechtigt übertragen werden. Es darf keine Datendiskriminierung geben. (SF)

Jusopedia

NETZNEUTRALITÄT

Netzneutralität bezeichnet die Gleichbehandlung von Daten bei der Übertragung im Internet und den diskriminierungsfreien Zugang bei der Nutzung von Datenetzen. Netzneutrale Internetdiensteanbieter behandeln alle Datenpakete bei der Übertragung gleich, unabhängig von Sender und Empfänger, dem Inhalt der Pakete und der Anwendung, die diese Pakete generiert hat.

Editorial

FRÜHER WAR NICHT ALLES BESSER

Eine alte Tradition soll wieder neu aufgelegt werden. Als ich vor 13 Jahren in die SPD eintrat, gab es das „Rote Blättla“ der Jusos Oberfranken. Initiiert und am Leben gehalten wurde es von meinem Amtsvorgänger Oliver Jauernig. Jochen Malmsheimers Ausspruch „Früher war nicht alles besser. Aber es war gut.“ brachte mich auf die Idee, das „Rote Blättla“ zu reaktivieren. In unregelmäßigen Abständen werden wir Jusos Oberfranken über unsere Arbeit, Ideen und Projekte berichten.

Für mich persönlich ist ein großer Aufreger, dass die Netzneutralität aufgeweicht wurde. Wir werden uns entschieden für die Netzneutralität einsetzen. Wir wollen ein Internet, in dem alle Daten gleich behandelt werden. Denn genau das macht das Internet aus: Alle Nutzer_innen sind gleich.

Allen, die Weihnachten feiern, wünsche ich ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest. Und natürlich wünsche ich allen Leser_innen einen guten Start in das neue Jahr 2016.

Euer/Ihr Sebastian Fischer
Bezirksvorsitzender der Jusos Oberfranken

**Die Jusos Oberfranken
wünschen allen Leser_innen
eine schöne Weihnachtszeit und
ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 2016.**



JUSOS
Oberfranken



Ausgabe Dezember 2015

Veranstungsbericht

DIGITAL LEBEN IN OBERFRANKEN

Internet, Computer und Smartphone sind mittlerweile nicht nur unverzichtbar, sondern ständiger Begleiter in der modernen Gesellschaft geworden. Im September haben die Jusos Oberfranken in Hof drei Expert_innen eingeladen, um über das „Digitale Leben“ zu diskutieren. Die Teilnehmer_innen waren Doris Aschenbrenner, netzpolitische Sprecherin der BayernSPD, Prof. Dr. Richard Göbel, wissenschaftlicher Leiter des IISYS Instituts der Hochschule Hof und Matthias Stock, Technischer Service Thüga Metering Service GmbH in Naila.

Bedroht die Aufweichung der Netzneutralität wirtschaftliche Innovationen? Schützen die aktuellen Datenschutz Regelungen die Verbraucher_innen genügend? Wie lässt sich das ländliche Gebiet mit schnellem Internet versorgen? Diese und mehr Fragen wurden mit den Experten_innen diskutiert. Moderiert wurde die Veranstaltung von Holger Kamecke, das Catering übernahmen die Jusos Hochfranken. Die Zuhörer_innen beteiligten sich

rege an der Debatte, so wurde aus dem Publikum die Forderung nach einem Recht auf Verschlüsselung erhoben.



Die Jusos sind sich einig, dass die Digitalisierung einer der großen Herausforderungen der nächsten Jahre darstellt. Mit einer Arbeitsgruppe Digitalpolitik werden sich die Jusos mit dem Themenbereich auch langfristig beschäftigen. (S.F./L.S.)

Standpunkt

MEHR SCHNELLES INTERNET FÜR OBERFRANKEN

Der Breitbandatlas des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zeigt, wie die Versorgung mit schnellem Internet in Oberfranken aussieht. 95% der Haushalte in Bamberg und Hof sind mit ausreichenden Breitbandverbindungen versorgt. Vielerorts in Oberfranken, insbesondere im Landkreis Wunsiedel beträgt die Breitbandversorgung nur 10%. Diese Prozentzahlen beziehen sich auf die in der Breitbandlinie geforderten 50 MBit/sek, die bis 2018 ausgebaut werden sollen.

Doch inzwischen gibt es genug Internetanbieter, welche für private Nutzer_innen neben dem 16.000 DSL, ein 50.000 DSL, welches genau 50 MBit/sek entspricht, vertreiben. Im Vergleich zur Internetversorgung für Unternehmen erscheinen so die 50 MBit/sek relativ wenig, da diese eine deutlich schnellere und stabilere Verbindung benötigen als private Haushalte.

Der Fördersatz beträgt bis zu 80 v. H. der Wirtschaftlichkeitslücke. In besonderen Härtefällen beträgt der Fördersatz bis zu 90 v. H. der Wirtschaftlichkeitslücke. Diesen können sich viele der Kommunen nicht leisten, da sie keinen genehmigten Haushalt haben. Die Jusos Oberfranken fordern:

1. Abbau von Bürokratie für Kommunen, um schnellere Bearbeitung zu gewährleisten.
2. Erhöhung der angesetzten 50 MBit/sek auf 100 MBit/sek
3. Abschaffung des Eigenanteils, da viele Kommunen keinen genehmigten Haushalt mehr haben.
4. Einen langfristigen Netzausbau durch Glasfasertechnologie

IMPRESSUM

Jusos Oberfranken
V.d.i.S.d.P. Sebastian H. Fischer

Willy-Brandt-Haus
Sonntagsanger 9
96450 Coburg

info@jusos-oberfranken.de
www.jusos-oberfranken.de

FREIHEIT, GERECHTIGKEIT, SOLIDARITÄT SIND WIR WIRKLICH ALLE GLEICH

Seminar der Jusos Oberfranken
vom 29. bis 31. Januar 2016
in der Frankenakademie in Schney

Gleichgeschlechtliche Ehe
Mann und Frau
Rechtsextremismus - Feind der Freiheit
Asyl und Einwanderung

Anmeldung unter
Sebastian.Fischer@jusos-oberfranken.de